

<b>Ratsfraktion der Hansestadt Stendal CDU / Landgemeinden</b>	<b>Vorlage</b>	Datum:	20.01.2016
	Drucksachenummer:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
			nicht öffentlich
<b>TOP:</b>	<b>Kein Teileinziehungsverfahren auf dem Teilstück Breite Straße (Sperlingsberg)</b>		

<b>Beratungsfolge:</b>		<b>Beratungsergebnis:</b>
<b>HPA</b>	am:	
<b>Stadtrat:</b>	am:	

<b><u>Beschlussvorschlag:</u></b>
<p><b><u>Der Stadtrat möge beschließen, dass</u></b></p> <p><b>auf dem Teilstück Breite Straße (Sperlingsberg) kein Teileinziehungsverfahren gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA durchgeführt wird.</b></p>

<b><u>Begründung:</u></b>
<p><i><u>Der Beschluss des Stadtrates - Verbots des Parkens auf dem Sperlingsberg - bleibt davon unberührt!</u></i></p> <p><i>Das durch den Stadtrat mehrfach angemahnte „wilde Parken“ wurde durch die aktuell getroffenen Maßnahmen und Beschlüsse des Stadtrates (Parkverbot, Beschilderung, Absperrung, Veränderung der Auffahrten, Hinweisschilder etc.) merklich beseitigt.</i></p> <p><i>Durch die Umwidmung des Teilstückes Breite Straße (Sperlingsberg) von einer verkehrsberuhigten Zone in eine Fußgängerzone durch ein Teileinziehungsverfahren sind keine weiteren nennenswerten Verkehrsberuhigungen zu erreichen, eine Umwidmung ist nicht mehr notwendig, auf dem Sperlingsberg wird nicht mehr geparkt.</i></p> <p><i>Das Teileinziehungsverfahren birgt die Gefahr, dass nur Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen in der Innenstadt zusätzlich finanziell, wirtschaftlich und unnötig bürokratisch belastet werden (Gebühren, Genehmigungen, Klagen, Widerspruchsverfahren etc.).</i></p>

  
**Hardy Peter Güssau, MdL**